

MAJA VON VOGEL  FRANZISKA HARVEY

Schokuspokus



EIN PAAR TROPFEN
ABENTEUER



CARLSEN

Schokuspokus

BAND 1: Der geheime Kakaoklau

BAND 2: Wahnsinnig vanillig

BAND 3: Das Jaguar-Geheimnis

BAND 4: Die magische Maya-Krone

BAND 5: Ein paar Tropfen Abenteuer

Weitere schokoleckere Bände in Vorbereitung!





Maja von Vogel

Schokuspokus

EIN PAAR TROPFEN
ABENTEUER

Mit Bildern
von Franziska Harvey



CARLSEN

DIE SCHOKOLADENVILLA

Ein ganz besonderes Waisenhaus mit unterirdischem Gewölbe. Dort befindet sich die Schokoladenwerkstatt, in der die berühmte Schokuspokus-Schokolade hergestellt wird.

DOKTOR AGATHE NIESWURZ

Direktorin. Schokoladen-süchtig, verabscheut Kinder. Spitzname: Fieswurz. Liest jeden Sonntag die Legende vom Glückskakao vor und ist besessen davon, das sagenumwobene Rezept zu finden.



MADAME COCO

Katze der Fieswurz. Liebt gedünsteten Lachs mit Schokosoße und schläft auf einem Lavendelkissen.



MERT MELKBRINK

Hausmeister der Schokoladenvilla. Er lässt sich von niemandem aus der Ruhe bringen – nicht mal von der Fieswurz.

AMANDA

lebt in der Schokoladenvilla,
seit sie denken kann. Hat eine
besonders feine Nase, wenn es
um Schokolade geht –

und eine echte
Spürnase für
Abenteuer!



OSKAR

Amandas
bester Freund,
superschlau.
Abenteuer mag
er nicht – viel zu
gefährlich!



JANTJE

liebt Märchen und träumt
sich oft in fantastische
Welten ...

FIETE

So etwas wie
Amandas kleiner Bruder. Er liebt
Schokolade – nur leider ist Naschen
bei der Fieswurz streng verboten.



KALLE

Begeisterter Fußballer mit großer
Klappe – doch im Notfall ist auf ihn
Verlass!



LINA

sieht immer ein bisschen
traurig aus. Spricht keine drei
Worte am Tag.



KLARISSA

hasst Küchendienst – und hält sich
ganz klar für die Hübscheste im
Waisenhaus!

DIE 7 KINDER

der Schokoladenvilla.

Auf der Suche nach den 7 Glückskakao-
zutaten merken sie, dass das Glück
manchmal ganz nah ist ...




Inhaltsverzeichnis

	Fiese Füße 11
	Schoko-Strafarbeit 16
	Rätsel über Rätsel 25
	Weißes Gold 36
	Pläne schmieden 47
	Gewonnen! 57
	Wenn Waisen reisen ... 65
	Schokolade für die Engel 78
	Lakritz-Brot und Erinnerungen 91
	Singen macht Spaß! 101
	Salzige Tränen 113
	Melkis Geheimnis 122
	Echte Glückskinder 130



Die Legende vom Glückskakao

Vor langer Zeit lebte in Mittelamerika das Volk der Maya, das Kakao liebte und verehrte. Der Maya-Fürst trank morgens, mittags und abends ein Gebräu aus heißem Wasser und zerstoßenen Kakaobohnen. Es spendete ihm Freude und Kraft. Um den Kakaogott gnädig zu stimmen, opferte der Fürst zu jedem Vollmond seine edelsten Kakaobohnen.



Als Dank schenkte ihm der
Kakaogott einen heiligen Becher mit
dem Rezept für ein ganz besonderes
Getränk: den Glückskakao. Es heißt, wer die
richtigen Zutaten in diesem Becher anrührt
und davon trinkt, der wird für immer
glücklich sein.





Fiese Füße

Dr. Agathe Nieswurz stand an der Treppe der Schokoladenvilla und schnalzte mit der Zunge. „Waisen!“, schnarrte sie. „Wird’s bald? Ratzfatz! Ich hab nicht den ganzen Tag Zeit!“ Amanda und Oskar schnauften, während sie ein Paket die Stufen hinauftrugen. Es war so groß, dass locker dreihundertdreißig Tafeln feinste Schokuspokus-Schokolade hineingepasst hätten. Und genauso schwer.

Natürlich machte die Direktorin des Waisenhauses selbst keinen Finger krumm. Sie ließ lieber die Kinder für sich schuften, wie immer. Madame Coco, ihre verwöhnte Katze, strich ihr um die Beine.

Während sich die sieben Waisenkinder einen Schlafsaal (und ein Klo) teilen mussten, bewohnte Dr. Agathe Nieswurz im hinteren Teil der Villa eine großzügige Wohnung. Normalerweise hatten die Kinder hier keinen Zutritt, aber heute hielt die Direktorin ihnen sogar die Tür auf.

„Rein da, ihr lahmen Lurche!“ Hektisch wedelte sie mit der Hand.

„Ich ... kann ... nicht ... mehr!“, japste Oskar. Das Paket rutschte ihm aus den Händen und landete polternd auf dem Wohnzimmerteppich.

„Vorsicht!“, meckerte die Fieswurz, bevor sie sich mit glitzernden Augen über die Kiste beugte. „Endlich ist sie da! So lange habe ich auf diesen Moment gewartet ...“ Mit einer energischen Bewegung riss sie das Klebeband ab und öffnete die Kiste.



Oskar reckte den Hals und auch Amanda war gespannt, was nun zum Vorschein kommen würde. Vielleicht eine neue Maschine für die Schokoladenwerkstatt? Denn die Schokoladenvilla war nicht nur ein Waisenhaus, sondern hier wurde auch die leckerste und beste Schokolade der Welt hergestellt. Leider bekamen die Waisenkinder keinen Krümel davon ab. Sie mussten zwar in der Schokoladenwerkstatt rackern, aber Naschen war strengstens verboten!



„Ist sie nicht wunderschön?“ Die Stimme der Fieswurz klang zärtlich, als sie einen unförmigen Gegenstand aus dem Karton zog und vorsichtig auf dem Teppich abstellte. Das Ding sah aus wie ein Staubsauger mit zwei Löchern. Amanda räusperte sich. „Äh – was ist das?“

„Meine neue Fußmassagemaschine!“, jubelte die Direktorin. „Die Happy Feet XLP-3000 hat eine Anti-Schweißfuß-Einstellung mit Duftpuder, Hornhaut-Hobel und Schaumbehandlung.“

Amanda und Oskar wechselten einen Blick. Die Fieswurz hatte echt einen Vogel!

Dr. Agathe Nieswurz drückte Oskar die Gebrauchsanleitung in die Hand. „Durchlesen! Aufbauen! Rapp, zapp!“

